feuer die helffte einkochen, presse den safft aus, und reibe damit warm den schmertzhafften ort. *Fouquet.*

N.13. Ein umschlag.

Nimm küh-mist, brate ihn in butter, und lege ihn 2 mahl des tages auf. *Fouquet.*

N.12. Ein anderer.

Nimm tauben-koth, 2 loth, senff-kreß-saamen, iedes ½ loth, zerstoß es, vermisch es mit ziegel-öl, und schlag es über. *Helmontius.*

N.13. Eine salbe.

Nimm raute, 2 hände voll, frische butter, ½ pfund, koche es in 1 kanne urin eines gesunden menschens zu einer salbe, und schmiere sie warm auf. *Fouquet.*

N.14. Eine andere.

Nimm alant-wurtz, 1 viertel pfund, runde holwurtz, schwein-brodt, iedes 3 hände voll, koche es in wein, reibe es durch ein sieb, thue darzu queck-silber, 2 loth, alt schwein-schmaltz, 3 loth, reibe es morgens und abends beym feuer wohl ein. *Boccone.*

N.15. Ein öl.

Streiche mit dem öl Cap. 86. N. 13. den schmertzhafften ort.

N.16. Ein anderes.

Koche 1 halb nössel nuß-öl in 1 nössel guten wein, biß die helffte vom wein eingesotten ist, thue hernach 2 loth ungelöschten kalch dazu, laß den wein alle einsieden, und streich es auf den schmertzhafften ort.

N.17. Ein umschlag.

Zerschlage 5 biß 6 eyweiß, streich es auf ein tüchlein, streue subtil gestoffenen pfeffer darauf, und schlage es um.

Das sieben und neuntzigste Capitel
Von der geschwulst.
Innerlich.

N.1. Ein tranck.

Brauch den haber-tranck Cap. 69. N.1.

N.2. Ein tranck zur spina ventosa.

Nimm wallwurtz, osmund. regal. china-wurtzel, sassaparille, iedes 2 loth, frantzosenholtz-rinde, 4 loth, rhabarber, 1½ loth, sennes-blätter, 2½ loth, nelcken, 1 quentgen, zimmet, ½ loth, laulicht gersten-wasser, so viel nöthig, laß

laß es 24 stunden stehen, koche es bey gelinden feuer, drück es aus, und thue zu 2 kannen wallwurtz-syrup, 8 loth, davon trinck 6, 8, 10 loth auf ein mahl. *Barbette.*

Aeusserlich.

N.3. Ein wasser zu dem fressenden wurm.

Nimm meer-wasser, 3 pfund, schweffel, gebrannt alaun, iedes ½ loth, myrrhe, 1½ quentgen, granaten-schaale, galläpffel, cupressen, iedes 1 loth, laß es ein wenig auffsieden, thue 1 glaß herben wein dazu, und wasche den schaden damit aus.

N.4. Ein anders zu geschwollenen pulß-adern.

Nimm colchotar, gebrannte alaun, zuckerkant, iedes ½ quentgen, knaben-urin, rosen-wasser, iedes 1 loth, wegerich-wasser, ½ loth, rühre es unter einander, laß es eine zeit lang stehen, und alsdenn giesse es ab.

N.5. Ein öffnend wasser.

Lege das wasser Cap. 110. N. 8. auf.

N.6. Ein pflaster.

Lege das pflaster Cap. 102. N. 30. oder Cap. 111. N. 8. auf.

N.7. Ein anderes.

Lege *Philip. Paris emplastrum saturninum* Cap. 50. N. 79. auf.

N.8. Ein anders wider harte geschwulst.

Nimm scherlings-alraun-safft, iedes 10. loth, galbanum, gummi ammoniacum, in eßig aufgelöst, 6 loth, salmiac-blumen, 2 loth, weinsteinöl, 3 loth, laß es einkochen, hernach thue dazu terpentin, 4 loth, saffran, 3 quentgen, steinklee-diachylum-pflaster, iedes 4 loth, wachs, so viel nöthig, lege aller 3 tage ein frisches auf.

N.9. Ein anderes.

Nimm senff-nessel-saamen, schweffel, meerschaum, runde holwurtz, bdellium, gummi ammoniacum, dill-öl, iedes 3 loth, wachs, eßig, so viel nöthig.

N.10. Ein anders, die geschwulst zu vertreiben und reiff zu machen.

Nimm gelb wachs, weyrauch und hartz, iedes 1 viertel pfund, schmeltze und rühre es zu einem pflaster. *Boyle.*

N.11. Ein anders vor den fressenden wurm.

Nimm lein-öl, 1 halb pfund, grünspan, frisch wachs, iedes 3 quentgen, laß es übern feuer zergehen, thue darzu bdellium, 1 quentgen, *Musitanus.*

N.12. Ein anders, die geschwulst zum aufbrechen zu bringen.

Nimm eichen-mistel, schwein-schmaltz, ungelöchten kalch, wachs, gleich viel.

N.13.

N.13. Ein anders zu harter geschwulst.

Nimm scharffe lauge, wein-eßig, iedes 2½ nössel, chamillen, sadebaum, cypressen-nüsse, iedes 1 hand voll, saltz, alaun, iedes 1 viertel pfund, koche und presse es durch, thue darzu fichten-hartz, schiff-pech, burgundisch pech, iedes 3 viertel pfund, koche die feuchtigkeit hinweg, thue dazu schwefel, ½ pfund, weiß bley, terpentin, iedes ¼ pfund. Lege es 14 tage lang auf. *Boccone.*

N.14. Eine salbe.

Nimm frisch schweine-schmaltz, 2 pfund, ungesaltzene butter, klauen-schmaltz, iedes ½ pfund, laß es zergehen, mische darunter eppich-pappeln-wurtzel, iedes ¼ pfund, koche es zu einer salbe.

N.15. Eine andere zu geschwollenen blut-adern.

Nimm may-butter oder rosen-öl, 1 loth, krebs-safft, 2 loth, hasen-schmaltz, so viel nöthig. *Musitanus.*

N.16. Eine andere wider aufgelauffene adern.

Nimm fluß-krebs-safft, 4 loth, mayen-butter, 2 loth, koche es und schmiere es auf. *Ettmüller.*

N.17. Eine andere zu einer wässerichten geschwulst.

Nimm rosen-öl, 1 halb pfund, eßig, 4 loth, saltz, schweffel, iedes 3 quentgen.

N.18. Eine andere vor die schwähre.

Koche zwieback in milch zu einem muß, rühre rosen-salbe dazu, und lege es auf. *Fouquet.*

N.19. Ein umschlag.

Nimm violenkraut-blätter, creutzwurtzel-blätter, iedes 1 hand voll, hühner-darm, pappeln, iedes ½ hand voll, koche es in brunnen-wasser weich mische gersten-mehl darunter, und mache einen brey daraus.

N.20. Ein anderer die geschwulst zu vertreiben.

Nimm bohnen-gersten-mehl, iedes 2 löffel voll, chamillen-öl, 2 loth, starck bier, so viel nöthig, koche es ein wenig, und lege es auf; wenn es ziehen soll, so thue etwas rocken-mehl dazu.

N.21. Ein anderer zu einer wässerichten geschwulst.

Nimm schlehdorn-safft, aloe, myrrhe, saffran, eichen-moß, bolum armen. iedes gleich viel, kohl-safft und rosen-eßig, so viel nöthig.

N.22. Ein anderer, eine geschwulst zum aufbrechen zu bringen.

Nimm eine lilien-oder gemeine zwiebel, wickele um dieselbe mit kraut-blättern ungesaltzenen speck, brate sie in warmer asche, zerstoß sie, und schlag sie um, *Fouquet.*

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0411-5 DFG

N.23. Ein anderer.

Nimm käselab und alten sauerteig gleich viel, und schlage es um. *Fouquet.*

N.24. Ein anderer.

Nimm unguentum basilicum, alten sauerteig, gleich viel, und schlage es um. *Fouquet.*

N.25. Ein anderer.

Nimm eine lilien-oder gemeine zwiebel, brate sie auf glüenden kohlen, und mische das safftige unter frische butter und zucker, iedes 1 welsche nuß groß, und schlage es mit einem tüchlein um. *Fouquet.*

N.26. Ein anderer.

Mache aus theriac und brandtewein eine salbe, und schlage es über. *Fouquet.*

N.27. Ein anderer.

Nimm frische butter und safft von sauren trauben gleich viel unter einander, koche es, tuncke lösch-papier oder tüchlein darein, und schlage es über. *Fouquet.*

N.28. Ein anderer, eine geschwulst zum aufbrechen zu bringen.

Nimm pappeln, violen-eibischwurtz-scabiosen-blätter, iedes 1 hand voll, lilien-wurtzel, 4 loth, feigen, N. 10. rosinen ohne kern, 4 loth, laß es im wasser aufsieden, zerstoß es, und thue dazu gewaschene butter, alten speck, iedes 1 viertel pfund, chamillen-süß mandel-öl, iedes 1 loth, sauerteig, 4 loth, saffran, ½ scrupel, tauben-koth, 2 loth, schlage es um.

N.29. Ein anderer, die geschwulst zu vertreiben oder zum aufbrechen zu bringen.

Nimm 6 grosse rüben, schabe und koche sie in gesaltzner rindfleisch-brühe, alsdenn zerstoß sie, thue dazu schaaf-unschlitt, 1 viertel pfund, terpentin, 2 loth, koche es mit einander, thue dazu rosen-öl, 4 loth, lege es 2 mahl des tages auf.

N.30. Ein anderer zu harten geschwulsten.

Nimm eibisch-wurtzel, 1 pfund, weisse lilien-wurtzel, ½ pfund, weisse schmer-wurtzel, feigen, iedes 1 viertel pfund, koche es in ungehopfften bier, biß es weich wird, alsdenn zerstoß es, thue dazu flachs-bockshorn-saamen, iedes 6 loth, lege es alle tage 2 mahl auf, und befeuchte es zuvor mit flachs-saamen-öl.

N.31. Ein anderer zu aufgelauffenen adern.

Nimm wolffsbohnen-mehl, 1 pfund, getrocknete ziegen-lorbern, 3 pfund, eßig, in welchem glüend eisen gelescht worden, so viel nöthig, schlage es um. *Ettmüller.*

N.32.

N.32. Eine salbe zu harter geschwulst.

Nimm diapompholygos-salbe, 1 viertel pfund, theriac, 2 loth, bley, mit salpeter calcinirt, und mit wegerich-wasser gewaschen, 4 loth, storch-schnabel-safft, so viel nöthig. Mache in einem bleyernen mörsel eine salbe daraus.

N.33. Ein umschlag, eine geschwulst zur reiffung zu bringen.

Lege den umschlag Cap. 101. N. 5. um.

N.34. Ein resolvirender umschlag.

Lege den umschlag Cap. 92. N. 38. auf.

N.35. Ein umschlag zu einem blutschwähr.

Nimm semmel-brosame, ½ pfund, weiche sie in wasser ein, thue dazu rosen-öl, 4 loth, eyerdotter, N. 3.

N.36. Ein öl.

Bestreich mit dem oleo charitatis Cap. 39. N. 19. den schaden.

N.37. Ein anders zu einer harten geschwurst.

Nimm heidelbeer-öl, 4 loth, muscatnuß-öl, 1 loth, unschlitt, ½ loth, stein-öl, 6 loth, damit bestreich den theil 1 monat lang. *Musitanus.*

N.38. Eine behung zu wässerichter geschwulst.

Nimm salbey, roßmarin, stöchas-kraut, majoran, chamillen, ie länger ie lieber, iedes ½ hand voll, salpeter, steinsaltz, alaun, iedes ½ loth, koche es in wasser, seige es durch, und behe dich damit.

N.39. Ein pulver zu wässerichter geschwulst.

Nimm trockne salbey, roßmarin, betonien, iedes 1 loth, feld-kümmel, moh-kümmel, fenchel, aniß, iedes ½ loth, streue das pulver auf einen trocknen schwamm, und binde es um.

N.40. Eine salbe, die geschwulst zu vertreiben oder zu zeitigen.

Lege die grüne salbe Cap. 110. N. 38. auf.

N.41. Ein schleim wider den fressenden wurm.

Nimm bockshorn-psyllien-quitten-schleim, iedes 1 loth, mastix, campher, iedes so viel als nöthig. *Musitanus.*

N.42. Ein brey zu wässerichter geschwulst.

Nimm klein gerieben saltz, 4 loth, alaun, 2 loth, ziegen-lorbern, 1 loth, hühner-koth, ½ loth, feigbohnen-mehl, 2 loth, eßig, honig, weinreben-lauge, so viel nöthig.

N.43. Ein anderer.

Nimm ziegen-lorbern, laß sie in des patienten urin zu einem brey sieden, und schlage sie um.

N.44. Eine räucherung wider eine wässerichte geschwulst.

Nimm agtstein, ½ pfund, destilirten eßig, 1 pfund, gieß es auf glüende steine. *Etmüller.*

N.45. Eine geschwulst zu erweichen.

Nimm eydotter, N. 1. rocken-mehl, honig, baumöl, eben so viel, saltze es wohl, mache ein tüchlein daraus, und lege es so offt über, biß der schaden aufgegangen ist.

N 46. Ein anderes.

Mische unter 1 nössel milch übern feuer frische brodt-kruhme, 1 hand voll, baumöl, 4 löffel voll, koche es, biß es dicke wird, und lege es mit einem tüchlein über.

N.47. Eine geschwulst zum auf brechen zu bringen.

Nimm schwartze seiffe, ungeleschten kalck, iedes 2 loth, binde es auf. *Mulitanus.*

Das acht und neuntzigste Capitel

Von der rose.

Innerlich.

N.1. Ein abführender tranck.

Nimm rhabarber, 1 quentgen, caßien-marck, 2 loth, brunellen-küchlein, ½ quentgen, rothe rosen, ein wenig, gieß wasser darauf, und nimm es mit 2 loth manna ein.

N.2. Ein tranck zur rose in den geschwühren.

Nimm sennes-blätter, weissen weinstein, iedes 2 loth, myrobalan. citrin. ½ loth, rhabarber, 1½ quentgen, koche es in hindläufft-wasser, thue dazu manna, hindläufft-syrup, iedes 6 loth.

N. 3. Ein schweiß tranck zur rose in den geschwühren.

Nimm carduibenedicten-wasser, 6 loth, helffenbein, hirschhorn ohne feuer, iedes 1 scrupel, flüchtig vipern-saltz, 6 gran, hollunderblüth-spiritus, ½ quentgen, spirit. vitriol. mart. 5 tropffen, carduibenedicten-syrup, 3 loth. *Musitanus.*

N.4. Ein schweiß-pulver zur rose in den geschwühren.

Nimm bezoard. mart. 1 halben scrupel, carduibenedicten-saltz, 1 scrupel, flüchtig hirschhornsaltz, 8 gran, flüchtig agtstein-saltz, 2 gran, antimon. diaphor. 12 gran, nimm es messerspitzen weise in theriac-wasser ein. *Musitanus.*

N.5. Ein ander mittel.

Weiche schlehen in honig, und iß sie.

N.6. Ein wasser.

Thue einen guten trunck hollunder-wasser, und schwitze darauf.

N.7.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf urn:nbn:de:hbz:061:2-135197-p0414-2 DFG